



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

283 (23.6.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375006)

Kein Rücktritt Dormüllers

Redung des Wolff-Büros

— Berlin, 23. Juni.

Amlich wird mitgeteilt: Die Veröffentlichungen über einen angeblich bevorstehenden Rücktritt des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn-Verwaltung, Dr. Dormüller, sind von A bis Z erfunden.

Schwedischer Kriegeschiffbesuch

Redung des Wolff-Büros

— Wilhelmshaven, 23. Juni.

Von Dover kommend traf heute früh der schwedische Panzerkreuzer "Polina" in Wilhelmshaven ein. Vor dem Einlaufen wechselte er den Landbesatz von 21 Schiffen und feuerte den Salut für den Statthalter von 15 Schuß. Trotz kräftigen Regens hatten sich auf der Ostseeuferhänge Hunderte von Menschen eingefunden.

Die schwedischen Offiziere und Mannschaften sind Gäste der Städte Althausen und Wilhelmshaven. Heute abend wird in den drei größten Sälen ein von den Inhabern zu Ehren der schwedischen Gäste veranstalteter Ball gegeben.

15 Jahre Zuchthaus für Martha Boddin

Redung des Wolff-Büros

— Berlin, 23. Juni.

Das Schwurgericht verurteilte heute die Ehefrau Martha Boddin wegen der schändlichen Mordverbrechen an ihrem Kinde Rosemarie zu 15 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Im Prozeß gegen Frau Martha Boddin wegen des Mordverbrechens an der kleinen Rosemarie beantragte heute Staatsanwalt Mängel wegen dreifachen verlustigen Mordes eine Gesamtschuldigkeitsstrafe von 15 Jahren, dazu eine Geldstrafe von 4000 Mark, die umgewandelt wird in weitere zwei Jahre Zuchthaus.

Der Gerichtschosepräsident Professor Dr. Müllerhoff kam in seinem Gutachten zu dem Schluß, daß die Angeklagte zwar in hohem Grade geistig minderwertig, aber für ihre Taten strafrechtlich voll verantwortlich sei.

Nazistische Schimpffereien in Basel

Redung des Wolff-Büros

— Basel, 23. Juni.

Auf der internationalen Genossenschaftskonferenz kam es von Seiten französischer Delegierter und des Generalsekretärs der Genossenschaftsinternationale, Oscar Mon, zu scharfen Beschimpfungen der deutschen Delegation, die unter Protest den Saal verließ. Wie bekannt wird, ist inzwischen eine entsprechende Erklärung und Entschuldigung in offizieller Form eingelaufen.

In Kürze

Der Reichsminister des Inneren Herr v. Neumann hat dem enghischen Ehrenbürger, dem Prinzen von Wales, zu dessen heutigem Geburtstag telegraphisch seine Glückwünsche ausgesprochen.

Die Polizeidirektion München hat auf Anordnung des Staatsministers Ober den Bayerischen Kurier auf acht Tage verboten. Die Zeitung hat die Meldung über die Maßnahmen der Reichsregierung gegen die deutschen Kampfbüchler mit einer Überschrift in Auftragsverstoß versehen, die eine lächerlich mackende Verabfolgung der Maßnahmen der Reichsregierung darstellte.

Das Geheimne Staatspolizeiamt hat die „Deutsche Zeitung“ für zum 23. Juni einschließlich verboten und die Tageszeitung „Der Reichsbote“ bis zum 5. Juli.

* Anläßlich von Reichstagswahlen. Das WZ-Büro bittet um richtig zu lesen, daß der Reichstagswähler in Oldenburg und Bremen keinen Anstoß nicht in Bremen, sondern in Oldenburg hat.

Wehrkreispfarrer Müller

Zu seinem 50. Geburtstag

Wehrkreispfarrer Müller, der Bevollmächtigte des Kanlers für evangelische Kirchenfragen, der von der größten volkswirtschaftlichen Bewegung der deutschen Protestantismus, den Deutschen Christen, zum Reichsdämondiol ernannt ist, begeht heute seinen 50. Geburtstag. Anlässlich dieses Tages veröffentlicht der „Seitungsbeobachter“ einen Artikel des



nationalsozialistischen Schriftstellers Dr. Max Dietrich, dem wir folgendes entnehmen:

Das evangelische Gymnasium in Osterloch war kein eine Pflanzschule lutherischer Christen. Unter den Schülern, die in den neunziger Jahren die Anstalt besuchten, war Ludwig Müller einer von denen, die Sonntag für Sonntag zur Kirche gingen. Das gehörte zu den Ueberlieferungen des protestantischen Hauses, aber der junge Knabe tat es nicht wie unter einem Zwang. Da sein Vater als Beamter der Reichsbahn meistens den Wohnort wechselte, betrachtete er die Familie als gütige Pfleger des Schicksals, das Ludwig in Osterloch heranwachsen konnte. Er war der Stolz und die Freude der Großeltern. Frühzeitig erwarb er sich den Namen, in die Geheimnisse des Evangeliums tiefer einzudringen. Schon im Gymnasium drückte sich die Ueberzeugung durch, daß die lebendige Kraft — wie er es später nannte — hinter allem

Leben und Sehen muß und daß diese Kraft dem Wort und dem Gedanken erst ihren Sinn und Inhalt verleiht. Eine Frage ließ ihn nie müde werden: Was kann die in ihrem persönlichen Leben aus der neuentdeckten Verbindung machen, wo und wie kann die das Gebot selbst erleben werden? So reifte der Wunsch zum Studierenden heran. Die eine Gedankengabe empfand der junge Student in Halle und später in Bonn die Erkenntnis, daß ein aufrechter Mensch niemals sein Ziel darin erschaffen kann, verhandlungsmäßig zu einem Tugenda zu kommen. Ludwig Müller durfte jene „Freiheit eines Christenmenschen“ aus unmittelbarem eigenen Erleben heraus verstehen, denn nur wer selbst Wege sucht und gefunden hat, kann andere Wege zeigen.

Nach der abgeschlossenen Prüfung in Münster war es eine bedeutungsvolle Weiche in seinem Leben, als er 1900 in Mödinghausen in Westfalen das hohe Amt des Seelsorgers zum ersten Mal verwaltete. Dort ergießt ihn vollends die Ueberzeugung vom Wert der Kraft. Die unerwartete, treue Arbeit seines Kanstbruders Hartmann wurde sein lebendiges Vorbild. Wenige Monate vor Ausbruch des Krieges wurde Müller zum Wehrkreispfarrer berufen. Die viele seiner Jünglinge erlebte er den Krieg in der vordersten Front, wolle als Gefährter eines Wehrkämpfers beim Marineposten in Blandern und später bei der deutschen Mittelmeerflotte in Konstantinopel. Der Gedanke an das geistige Vermächtnis der zwei Millionen Toten ließ ihn nicht mehr los und verpflichtete den Jüngling auch bei seiner späteren Tätigkeit in Karlsruhe und Wilhelmshaven. Dann kam die Berufung zum Wehrkreispfarrer nach Königsdörfer. Hier in der gefährlichen deutschen Östmark unter den erschütternden Eindrücken der blutenden Grenzen wehete sich immer mehr das Feld für die Betätigung entschlossenen Christenmenschen. Hier wurde er zum Kämpfer. Hier schlugen sich die ersten Schützen wider den Wehrkreispfarrer und der jungen Bewegung Adolf Hitler.

Durchdrungen von dem Gedanken an eine Befreiung zu unerhittlichen Kampf, erfüllt von dem Bewußtsein der Verantwortung, trat Ludwig Müller auf Adolf Hitler. Bei Hitlers erstem Aufbruch in Königsberg ergreift er sofort die Gelegenheit, um den Führer der nationalsozia-

Hilfe für die badische Forstwirtschaft

Redung des Wolff-Büros

— Berlin, 23. Juni.

Die Pressestelle des Reichskommissariats für Reichsbeschaffung macht darauf aufmerksam, daß es bei der Durchführung des Defensiv-Programms erschwerende Maßnahmen gegeben ist, auch den Bedarfen der deutschen Forstwirtschaft in erschwerenden Umständen Rechnung zu tragen. Das ist umso mehr zu begründen, als in den letzten Jahren die Rollage der Gemeindeförderung und Landesbewirtschaftung im allgemeinen und die sinkenden Einnahmen aus den Forsten insbesondere zu einer Verkleinerung der Aufwendungen für die Pflege der forstlichen Bestände geführt haben, die sich, je länger je mehr, zu einer erschwerenden Beschränkung dieses wichtigen Teiles unseres Nationalvermögens hätte auswirken müssen.

Mit diesem Grunde hat sich der Reichskommissar für Reichsbeschaffung im Zusammenwirken mit der Deutschen Reichsanstalt-Reichsanstalt nachdrücklich für eine möglichst weitgehende Berücksichtigung der von den Ländern, Gemeinden und Gemeindevorständen für forstwirtschaftliche Zwecke gestellten Darlehensanträge eingesetzt.

In seiner neuesten Sitzung hat der Reichsanstalt-Reichsanstalt nachmal einen größeren Beitrag für die badi-

sehen Staatsforsten bewilligt, nachdem schon früher zahlreiche ähnliche Anträge (in einem 65 Millionen Programm des Landes Bayern für forstliche Zwecke) genehmigt worden war.

Infolgedessen können nun aus den Mitteln des Defensivprogramms in vielen Staaten, und Gemeindeförderung notwendige Arbeiten zur Sicherung der Bestände, zur Anlage und Regenerationspflege und vornehmlich durch Beschaffung von Ersatzung einer rationellen Bewirtschaftung angeführt werden die in Verbindung mit den von der nationalen Regierung hauptsächlich geforderten Beziehungen zur Verwendung inländischen Material ihre günstigen Auswirkungen auf den Stand der deutschen Forstwirtschaft nicht verkennen werden.

Die internationale Arbeitskonferenz

— Genf, 23. Juni. Auf der internationalen Arbeitskonferenz begann die öffentliche Aussprache über den Jahresbericht des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes. Als einer der Redner sprach der italienische Arbeiterdelegierte Rossi, der eine vernichtende Kritik an den Methoden des wirtschaftlichen Liberalismus und des Klassenkampfes übte.

Drei kleine Anekdoten

Napoleon I. hielt streng auf die Befolgung seiner Erlasse. Als er eines Tages im Walde von Vincennes lagte, ließ ihm der Duft gedörrter Kaffeebohnen in die Nase. Sofort befahl er sich in das nachgelagerte Pfarrhaus, aus dem der Wohlgeruch kam und traf hier den Pfarrer, eslich damit beschäftigt, Kaffeebohnen zu rösten. „Wie, Herr Pfarrer, Kaffee!“ rief er entrüstet aus. „Ich habe ihn doch verboten!“ „Ja, Sire,“ erwiderte der Pfarrer teilnehmend, „dennoch verdränge ich ihn ja.“ „Ueber diese geschleiche Antwort wüthete der Kaiser löchlich, und da er selbst nicht auf den Kaffeebezug verzichten konnte, schickte er dem Pfarrer einen feintner Kaffeebezug zur Befolgung.“

Wines der Herzöge von Deis, der sich selbst an röhren pflegte, hatte sich bei dieser Beschäftigung ein geschulden und spazierte darauf durch seinen Park. Der Holzwärter, mit dem sich der Herr von demmal untermiel, der aber nicht wußte, daß sein Herr sich selbst röhren, fragte ihn: „Aber wer hat denn den Ihr Durchlaut geschickt?“ „Mal meine,“ antwortete der Herr. Der Wärter, der nicht französisch verstand, hielt dieses mal mome für den Namen eines französischen Bedienten und sagte: „Ja, diese französischen Bedienten nehmen sich gar nicht in acht, der Eitel hat ja den Durchlaut geschickt.“

Als während des Pontifikats Pius IX. Franz Schlier in Rom langte und entzückender Bescheid fand, beschloß er dem Besucher, der einen goldbaren goldenen Vorbesitzer zu lassen. Bei der Ueberreichung des Kleines bat man den Papst jedoch um seine Zustimmung und machte ihn dabei darauf aufmerksam, daß die Tänzerin sehr schön und wohlwollig sei. Der Papst erwiderte auf die Anfrage: „Ich will mich nicht Euren Proleten ergehen lassen. Ich glaube aber, daß Ihr mit der Wahl der Wahl nicht gut beraten wärd. Weiner fränkchen Meinung als Richter ansehe, geht ein Franz nur für eine geringere Kopfarbeit und nicht für die Fabel.“ Der Franz wurde demnach der Tänzerin gegeben. Da sie aber von den Worten des Papstes geblöht hatte, setzte sie den Goldbügel in Geld um und verteilte die

Die Zukunft des Theaters

Ministerpräsident Göring empfing gemeinsam mit Staatsminister Grafel namhafte Vertreter der deutschen Presse in Vorlesungen über die Zukunft des deutschen Theaters. Ministerpräsident Göring führte u. a. aus:

Die bühnen Theaters in Preußen schweben seit überaus in einer großen Gefahr. Die finanziellen Verpflichtungen sind übermäßig groß und die Zukunftswahrscheinlichkeit der Kommunen nur gering. Diese Gefahren haben mich veranlaßt, hier einzutreten. Ich habe mich entschlossen, vor meinem Auftritte als preussischer Innenminister vollen Gebrauch zu machen und die Städte anzuhalten, ihr Theaterwesen neu zu ordnen, und die Aufsicht über diese Verwaltung habe ich selbst übernommen. Um ein Sammelbekenntnis für diese Aufgabe zu erhalten, habe ich den preussischen Theaterpräsidenten mit einer vorläufig begrenzten Aufgabe eingesetzt, und zwar beim Reichsministerium. Die endgültige Entscheidung hierüber habe ich zu treffen. Die Städte haben sich an diesen Vorschlag zu halten. Alle Spielstätten, die am 1. August 1900 bei den bühnen Theatern nachweisbar waren, haben sich ebenfalls an den genannten Vorschlag zu wenden.

Der Theater-Rat hat sich dafür zu sorgen, daß die finanziellen Verpflichtungen der Theater sich in Monatsraten von der Verteilungsbüro der Städte. Aber andererseits soll das preussische Theater nicht zu einer Schmeichelei werden. Hervorragende Leistungen werden bevorzugt dementel werden. Aber man muß sich auch hier vor Ueberdehnung hüten. Auf der anderen Seite soll man dafür zu sorgen, daß auch die kleine Schauspieler sowie Gage erhält, daß er in seinem Beruf leben kann. Außerdem hat der Theaterpräsident die Aufsicht auf den Spielplan der bühnen Theaters. Das soll nicht eine Unformierung bedeuten. Aber der Aufsicht soll dort ausgeübt, wo Theaters in Gegenwart haben zu der generellen Aufsicht über das Wesen des Spielplans.

Die Privattheater sind der Privatinitiative freigegeben. Das soll aber nicht heißen, daß sie nicht und lassen können, was sie wollen. Es ist aber wohl klar, daß sie sich nur schwer ihre Leben trüben können, wenn sie nicht in irgend einer Form eine

gewisse Unterstützung erhalten. Wir haben uns entschlossen, als Volkstheater dem Staatstheater das Berliner Schillertheater anzuschließen. Im Schillertheater wird in Zukunft unter der Führung des Staatstheaters gespielt werden, und zwar vor allem ein vollständiger Spielplan, um in großer Weise das Berliner Publikum erfüllen zu können. Dasselbe soll mit der bühnen Volkstheater am Markt-Weser-Platz geschehen. Es wird hier kein unmittelbarer Kontakt hergestellt werden mit dem Staatstheater, aber es werden viel Ueber-einkommen in dem Spielplan gewonnen werden.

Wemelt die anderen Privattheater glauben sich halten zu können, entsteht sich meiner Kenntnis. Wenn sie spielen können, um so besser, denn dadurch werden wieder mehr Künstler beschäftigt. Der Staat soll aber nichts in ihrer Unterstützung tun. Wohl aber bin ich gewillt, auch hier von meinem Auf-sichtsbereich Gebrauch zu machen, indem ich dafür sorgen werde, daß Stücke, die das Gelingen des Volkes verletzen, nicht auf den Spielplan kommen.“

© Selbstanzeige der Werke Russinid. Russinid hat mit Dr. Ulrich Hovell, dem Verleger der Werke des Papstes Pius XI. und dem Buchhändler der Königlich-holländischen Familie, einen Ver-kaufvertrag abgeschlossen, nach dem die bisherigen und zukünftigen politischen Schriften Russinid und die seines verstorbenen Bruders Konstantin ausschließlich dort erscheinen werden. Die bisher erschienenen 14 Bände werden in einer Neuauflage herausgegeben.

© Römische Urnengräber in Süditalien. In der Nähe von Cles in Süditalien wurden bei Restaurierungsarbeiten in einer Dorskirche große unter-irdische Epitome von Urnenräumen aus dem vierter nachchristlichen Jahrhundert gefunden. Der Ausgrabungsleiter Morola glaubt mit seiner Vermutung recht zu haben, daß es sich hier um den Urnenfriedhof einer christlichen Kolonie handelt, die bereits unter der Regierung des Kaisers Augustus das römische Bürgerrecht erhielt.

© Amerikanische Kaiser-Vielmache. Die amerikanische Volkserziehung hat anlässlich des 50. Geburtstages von Martha Huber eine Serie von Erinnerungszeichen herausgegeben. Vierhundert Geköpfe haben für den hohen feierlichen ersten Tag dem Präsidenten Roosevelt überreicht.

likischen Bewegung wirklich kennenzulernen. Ganz wacker die beiden Männer an der ersten Ober-lehrer, um vom deutschen Schicksal zu reden. Als sie sich trennten, wußten sie, daß sie im Kampf an-gelammert. Das in beiden nachläßt, was beide bis auf den Grund ihrer Seele erfahren hatten, es war jenes „Deutschland erwacht“, das Verdrüßnis der Welken und das Vermächtnis des armen Soldaten des Dritten Reiches“, Albert von Schöpper. Das Feuer der heiligen Begeisterung für die Ideale Hüter: Gehorsam, Treue, Glaube, Ver-trauen. Es war wie bei allen entschlossenen Kämpfern, es war der Gedanke, den Hanns Joffe in seinem herrlichen Drama in die Worte gekleidet hat: „Es gibt nur eine Schuld — und das ist Mangel an Treue!“ Und das Wort: Ich Gott für und — wer mag wider uns sein geben ihm, der ist am Jalannendringt täglich unter der unerschütterlichen Schuld. In Deutschland wieder geland werden zu leben, wieder neue Hoffnung und ein unerschütterliches Vertrauen zu Hitler, weil er erfand, daß die der Mann die letzten und inneren Kräfte in seine überweltlichen Aufgaben aus einem ganz neuen, aber felsenfesten Göttervertrauen nahm.

Der Wechsel in der Kirchenleitung

Redung des Wolff-Büros

— Berlin, 23. Juni.

Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kunz, hat an den Leiter der Kirchenleitung des preussischen Kultusministeriums, Herrn Ministerialdirektor Dr. Trendelenburg, folgenden Brief gerichtet:

„Sehr verehrter Herr Dr. Trendelenburg! Die Uebernahme eines kommissarischen Vorsitzenden des evangelischen Oberkirchenrates ohne Unterrichts- und Befugung des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung bedeutet einen Schritt der altpreussischen Landesfürst, der für das Wohlwollen des Staates zur Kirche nicht ohne traurige Folgen stehen kann.“

Zur Klärung der dadurch auftauchenden Fragen bedarf es eines Referenten, der sich vor dem Kirchenoberkirchenrat befindet und dessen Aufgabe von nationaler Seite sich mit der von mir vertretenen vollständig deckt. Ich beurlaube Sie daher mit dem heutigen Tage von Ihrem Amt. gez. Kunz.“

Kultusminister Kunz hat gleichzeitig den Landgerichtspräsidenten Fager mit der Leitung der Kirchenleitung im Kultusministerium beauftragt.

Nicht am Berrat Schlageters beteiligt

— Stuttgart, 23. Juni. Aufgrund der politischen Ermittlungen hat sich herausgestellt, daß der in Ulmingen unter dem Verdacht am Berrat Schlageters beteiligt gewesen zu sein, verhöferte 20 Jahre ein Alfred Schneider von Keilbrunn nicht mit dem Berrat Schlageters gleichen Namens zu tun hat.

Tot aufgeunden

— Tübingen, 23. Juni. Im Keller seiner Wohnung wurde der Hermann Schwarz tot aufgeunden. Die Leiche miß mehrere Stunden lang in der Wohnung. Die Ermittlungen der Kriminal-polizei sind noch im Gange.

Natidung eines Volkstugenges

— Paris, 23. Juni. Ein Volkstugenges der Luftwaffe, das mit 70 Mio. Mark von Robien und Ueberburg ausgingen war, mußte infolge einer Motorschaden im Sammelgebäude von Tannenberg werden. Die Luft wurde von der Gendarmerie abge-grenzt und nach Ueberburg am Bord der „Bremer“ ge-bracht, für die sie bestimmt war.

Paktion über den Oldener Wäldern

— Köln, 23. Juni. Ein forstlicher Aktion und eine Wasserleitung röhren am Donnerstag über den Wäldern nördlich von Köln. Ungefähr 200 000 Bäume wurden herausgerichtet. Ein Oldener Aktion schätzte den Schaden auf 100 bis 200 000 Kronen.

Zumme unter die Armen. Als der Papst einige Zeit darauf einem der Kaffeehäuser seiner Domination besuchte, sagte er zu ihm: „Ihr habt recht wohlgehabt. Die aber hat geendet, daß sie in den Jahren mit Verstand hat, als Ihr in den Kaffee.“

© Die Republikanische Bewegung an der Berliner Bühnenoper. Durch die Verhaftung Wilhelm Gatt-wärgers als ersten Kapellmeister an die Berliner Staatsoper und auch die Verhaftung Robert Vogt als Wien wird nach Mitteilung der Generalintendant des Preussischen Staatstheaters der Verzicht der anderen Dirigenten nicht verübt. Auch die Stellung Erich Kleibers, dessen Vertrag über-ändert weiter läuft, bleibt in ihrem alten Rahmen bestehen. Außerdem ist Robert Vogel nicht zum Stellvertreter Kapellmeisters berufen. Erich Kleiber, der Bleich und Robert Vogel führen in Zukunft die Leitung „Staatskapellmeister“, die an Stelle der bisherigen Generalintendanten tritt.

© Ueberführung in Velsig. Der neue Spielplan des Velsiger Stadttheaters Altes Theater wird neben der bühnen Folge von Hoffmann und erproben modernen Dramen und Lustspielen auch eine Reihe von noch nicht gegebenen Bühnenwerken lebender deutscher Autoren auf. Es kommen zur Ueberführung: die Tragödie „Lorenzaccio“ von Pierre Corneille, das Schauspiel „Die Verurteilung“ von Friedrich Schiller, einer für eine von Friedrich Schiller, das Schauspiel „Der Barr mit der Hede“ von Eduard Meinster, zwei noch nicht verteilte Kom-dien von Richard Wilhelm und die Schauspiele „Sturm im Garten“ von Edmund Gosse und „Sommer in Tiro“ von Franz Adam Weydel.

© Ein neues Volkstheater „Ruf“. Der in Freiburg lebende Komponist Heinrich Schlier hat für den Reformvortrag ein Volkstheater „Ruf“ für geeigneten Chor, Orchester, Bühnen- und Musik- und Orchester komponiert. Der Text stammt von Alexander v. Dönnings.

© Erfolg eines Mannheimer Opernführers. Alfred Schlier warb auf der Berliner Bühnenoper ein Volkstheater in Berlin, das Zeugnis zur Bühnenreform mit Erfolg erlangte.

Sonnwendfeuer lodern auf dem Kaffelstein

Gewaltige nationale Feier in Wertheim am Main — Weihe des Kaffelstein-Mahnmals

Im badiſchen Frankenthal, das der Dichter der heiligen Studentenpoſie, Viktor von Scheffel, ſo geſchildert beſungen hat, im Tal des ſchönen und romantischen Mainlaufes, an deſſen Ufern eine der ſüdeſten Städte Deutschlands entlag liegt, unweit der Einmündung der Tauber des Mainlaufes, liegt Wertheim, ein prächtiges, von den Geſchichtſchreibern einer mittelalterlichen Vergangenheit noch heute umgebenes Städtchen. Wertheim iſt bis zu den erſten Jahren des vergangnen Jahrhunderts die Haupt- und Reſidenzſtadt einer Grafschaft geweſen, die Napoleon gewaltſam zerſtört hat. Dem Kaiser Napoleon wurde Wertheim durch Kaiſer Albert I. die Stadtrechte verliehen.



Die romantische Kleinstadt Wertheim a. Main

Uralte wie die Stadt iſt die Anlage der Burg, die ſich auf einer Bergkeſſel über dem mächtigen Weſer der Tauber, über den hohen gotiſchen Türmen, die in engen Gassen liegen, erhebt. Die Gassen von Wertheim, ein altes Straßengemisch, haben viele Gassen, die im ſchönen Krieg der Stadt wurde gebaut. Mit dem großen Krieg wurde auch die Stadt ſelbſt heimgelacht. Feſt und Dungenheit vollendet hat die Verſicherung der ſchönen Soldaten. Im Jahre 1688 hatten die Kriegsſchiffe die für damalige Verhältnisse geradezu unerhörte Höhe von 17000 Reichsmark erreicht. Die Ueberlebenden waren verarmt und aller Hilfsmittel entblieben. 1678 erſchienen ſchon wieder feindliche Truppen vor den Mauern wieder angeſetzten Mannern der Stadt. Es waren die Franzoſen, die wie Wardenner in der Stadt gewohnt hatten. Aber immer wieder haben es die Tauber und der Deſerteur ſeiner Bürgerſchaft verhalten, die Stadt vor dem Untergang zu bewahren und ſie wieder neue Kraft zu ſchaffen.

Denkmal in Wertheim eine Kleinſtadt, die an Schönen ihrer Plätze und Straßen ſich mit Burg und Weſt mit Tauberſtraße an der Tauber, Mittelſtadt und anderen Teilen unter den ſchönen Städten Südſtadtlands weſen kann.

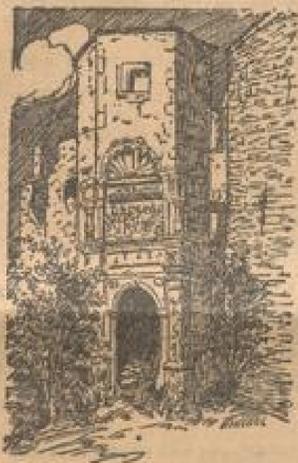
In Weſem Wertheim findet am 24. und 25. Juni dieſes wie in dem benachbarten Kreuzweſem die Sonnenwendfeier, die Weihe des Kaffelstein-Mahnmals und ein grandioſer Aufzug aller nationalen Verbände des badiſchen und bayeriſchen Frankenthaler Landes hat. Mit ſeiner Feier iſt zum erſten Mal ſeit dem großen Ereignis der nationalen Revolution eine Ehrung der Reichstagsräte aller deutſchen Länder verbunden. Auf dem Felſen des Kaffelsteins über der Stadt wird ein gewaltiges Freilichtfeuer aufflammen und weithin Kunde von dem von allen deutſchen Völkern beſetzten Deutschland geben. Gleichzeitig werden die Feuer der Freilichtbarren in möglichem Licht erſcheinen laſſen. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten ſteht die Weihe des Mahnmals, das zur Erinnerung an die nationale Kampfzeit die Unterdrückung der deutſchen nationalen Freiheitsbewegung und zugleich als ein äußeres Symbol des ſiegreichen Durchbruchs der jungen Deutschlands aufgebaut worden iſt. Es

iſt der Wille eines ganzen Volkes, der in dem Mahnmale Form gefunden iſt; der Wille, die Verachtung und der blutige Opfergang, die Sehnsucht und die Befreiung einer Nation ſpeziell ſich in dem Mahnmale wider, das den materiellen Reichtum des an Bürger und Schenkenswürdigkeiten reichen unteren Mainlaufes noch erhöht. Die Vergegenwärtigung all dieſer mit elementarer Macht ſich vollziehenden Ereignisse wird in den Tagen des 24. und 25. Juni in Wertheim a. M. ein ſchönes Fest und ein neues deutſches Weſen zu Heimat, Volk und Vaterland erſchaffen, das in dem Kaffelstein-Mahnmale des badiſchen und bayeriſchen Frankenthaler Landes ſeinen höchſten Ausdruck findet.

Der Denkmalſtand liegt an weithin ſichtbarer Stelle auf einer natürlichen Felſenkeſſel des Kaffelsteins gegenüber der Schloßruine Wertheim. Die Weihe erfordert ſinnvolle Einordnung in die Landschaft.

Die Anlage nimmt die Silhouette der Felſenkeſſel auf und ſteigert ſie durch die Unterſcheidung. Die Feuerwirkung iſt die eines alten beſchäftigten Vorwerks, wodurch die natürliche Unterordnung gegenüber dem alten Schloß erreicht wird. Dieſe Form aber entſpricht nicht einer willkürlichen Altertümelerei, ſie wird zur Verkörperung der Idee der deutſchen Freiheitsbewegung. Es wird ein Volkswort geſprochen an der Stelle, wo von „Sozialreparatur“ ein Volk mit weithin ſichtbarem Dankenskreis geſprochen wurde. Ein Thing- und Feuerplatz von eindringlicher Wirkung und Stimmung erhebt ſich dort.

Auf einem Serpentinweg gelangt man zum Mal. Durch einen wuchtigen Torbogen, der von einem Adler, auf einem Hakenkreuz ſteht, bekrönt iſt, kommt man auf die Feuerplätze, die ſchon ſelbſt dieſem Zweck dienen. Von hier aus erſchließt ſich eine ſchöne Sicht ins Mainthal und auf Wertheim, hier kann der Beſucher das mächtige Oberſtück des betrachten. Eine Freitreppe führt der Stühmanner entlang zum Hauptplatz. Dieſer, von niedrigen Häusern umſchloſſene Platz iſt der Kern der Anlage, in ihm ſteht die alte Kirche; der Boden iſt mit Steinplatten belegt. An der öſtlichen Seitenwand des Torbogens iſt



Die Schlosskapelle

eine Bronzedenkmal mit folgender Sühnungs-ſchrift angebracht:

Denkmal, die für ihr Volk gekämpft
Ihr Opfer war und Heil und Befreiung
Das wir im Aufbruch gläubig neu geſtaltet
Erhalten: Ein Reich, das einzig iſt und frei!
Sonnwend 1928 im Jahre der nationalen
Revolution.

Unter der Tafel iſt ein Kranz aus einer gemauerten Vorleſung. An der Stühmanner ſind neun Hakenkreuze angebracht, an denen bei feierlichen Anläſſen Fahnen aufgezogen werden.

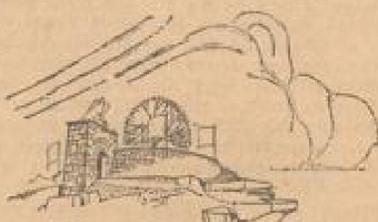
Die Ehrenſchiffe, die vor vier Jahren auf dem Kaffelsteinfelſen ſtanden und den Feind mit dem Kanonenſchiff zerſtört, haben das Signal zum Angriff und das Signal zur wiedererwachten deutſchen Freiheit gegeben.

Es folgt Flammen aus dem Kaffelstein,
Die ſich der Himmel ſtürzt ſieht,
Die deutſche Ehr' in unſer'n Reich'n
Von Mann zu Mann ſich fortan erbt,
Die rauchend es ſingen die Fluten im Main
Und weiter es rauchend zum Vater Rhein,
Was geht ein ſolcher Adlerkreuz?
„Das deutſche Volk iſt wieder frei!“

Es werden zwei große Tage für Wertheim beſprochen und die alten Gassen werden vom Klang der Dankenskreuze und ſchwarz-weiß-roten Fahnen erfüllt.

ſein. Dann wird erſt recht die Romanik der alten Häuser zur Geltung gelangen, in denen noch heute der Patriſterſtuhl verſchöner Jahrhunderte ſichtbar leben ſieht. Und Tausende von deutſchen Männern aus Baden und aus Bayern werden, wenn das Fest vorüber iſt, durch die Stadt wandern, die ein wahrhaftig Kleinod des deutſchen Südens iſt.

Der Denkmalſtand mit ſeinen hohen prächtigen Jagdwärdnern, der Engeldrückenplatz mit den ſchönen Brunnen und der Renaissance, das Ideal des Kampfes mit der alleherwürdigen Stadtkirche, in der unter prächtigen Grabdenkmälern Fürſten und Grafen ſchlafen, das Rathaus, Kapellen, Türme, das ſchöne Haus des mittelalterlichen welt-



Waldmühle bei Wertheim

berühmten Städtezeichners, des Kupferſtechers Merian, all das wird ſich zu einem mächtigen Afford vereinen, der für alle Teilnehmer dieſes großen Feſtes auch nach dem Verlingen der feierlichen Stunden noch ein hohes und ſchönes Erlebnis ſein wird.

Keine Feſteſſen bei Empfängen

Die Preſidenten beim Staatsminiſterium teilte mit: In der jüngſten Kabinettsſitzung beſchieden der Reichstagspräsident und die Regierung u. a. die erwachsenden Repräſentationspflichten. Es wurde dabei die einſeitige Auffaſſung zum Ausdruck gebracht, daß es die Regierungsmittel lieber gründlich abſchneiden, als großen Feſteſſen Diner u. ſ. w. zuzulassen. Die ſolche Feſteſſen müſſen nach wie vor der Lebenshilfe der nationalen Revolution ſein. So ſind bei Regierungsempfängen ein gemeinſames Feſt nicht vorzuziehen laſſen, ſittet die Regierung die Veranlaſſer, ſtrenge Einſparungen zu laſſen. Solange nicht die Verſicherung für den letzten Volksempfang garantiert iſt, muß gründlich jede Ausgabe vermieden werden, die nicht geeignet iſt, Arbeit zu ſchaffen und damit Volksgenossen in den Produktionsprozeß einzuschalten. Für Gelage iſt im neuen Staat kein Platz.

Die Aufgaben des Vereins „Pro Juventute“

Der Verein „Pro Juventute“, die Arbeitsgemeinschaft der höheren Lehrkräfte für Ferienaufenthalte und Jugendpflege, wird wie in den früheren Jahren auch in dieſen Ferien wieder in verſchiedenen Teilen Deutschlands Ferienkolonien einrichten. In einer Werbeveröffentlichung im Planatorium gab geltend:

Professor Boerner der Jura und die Aufgaben des Vereins „Pro Juventute“ bekannt, der eine Arbeitsgemeinschaft iſt, die ſich als Ziel die Vermittlung von Ferienaufenthalten für Schüler höherer Lehrkräfte ſucht hat. Beiträge werden nicht erhoben, da die Arbeiten ehrenamtlich ſind. Allerdings hat man mehr als früher das Bestehen darauf geſetzt, Ferienaufenthalte für Schüler aus minderbemittelten Kreiſen zu vermitteln. Vor der Abreise und nach der Rückkehr werden die Kinder durch die Schularzt unterſucht, ſo daß eine genaue Kontrolle möglich iſt. Neben Wanderungen und Ausflügen werden neuerdings auch weſentlichere Uebungen zur Durchführung gebracht, ſoweit das Bedürfnis vorhanden iſt. Das Landhaus der Ferienkolonie in Schönau dürfte in erſter Linie für die Wehrvorbereitung in Frage kommen. Der erſte Schritt dieſer Ferienkolonien darf nicht unterſchätzt werden. Ferner daß die Kinder Ordnung, Unterordnung, Kameradschaftlichkeit, wobei der Welt in ſie verſetzt wird, nicht nur an ſich ſelbſt zu denken, ſondern heißt das große Ganze im Auge zu behalten.

Dadurch, daß der Verein Mittel der Arbeitsgemeinschaft für Kindererholung iſt, war es ihm möglich,

in den letzten fünf Jahren 27000 Mark für die Entsendung minderbemittelter Schüler aufzunehmen.

Auch der Ki-Verbandsverband des Gymnaſiums hat immer wieder die Ferienkolonien für einige be-

Im neuen Geiſt

Der neue Vorſtand des deutſchen Sängerbundes, Dr. Werner Kula, Schloßarbeiter für Volkstum und Kunst in der deutſchen Regierung, richtet, wie die „Deutſche Sängerbundzeitung“ mitteilt, einen Aufruf an die Mitglieder des Bundes, in dem er über die Einſtellung des Sängers zur neuen Zeit ſpricht. Er führt u. a. an:

Unſere geſamte Tätigkeit muß darauf gerichtet ſein, zu verinnerlichen,

Der Sänger ſingt zu allererſt einmal für ſich ſelbſt, für ſein inneres Erleben. Er ſingt ſich im Chor einzuſetzen in die Gemeinſchaft; er gibt ſein Beſtes an Ton und innerem Tadeln und beſitzt ſich zugleich aller Eigenſicht um ſeine ſelbſt. — Eine ungewöhnliche Arbeit in echt völkertümlicher Sinnlichkeit. Richtig geführt, tritt der Sänger dem Weſen der Muſik immer näher, erſieht er recht an eigener, wohlgeordneter Wirkung heraus, erhält Geſundheit, wo er nicht angeboren iſt, und Kraft, und weithin durch zugleich, wieviel Weisheit zu jeder Ausübung der Kunst gehört. Erſt nach gründlicher innerer Gewinnung der Verſtändlichkeit des einzelnen Sängers für Melodie, Rhythmus und Volkstum überhaupt und nach leſter Bereinigung im ſingenden und Volkstum ſtillenden Verein beginnt die Wirksamkeit auch draußen. Es kommt das „Konzert“, nicht das Konzert, um damit „Sport“ zu treiben, um den Verein zu zeigen und die hochgeſchulte Kraft jedes Mitgliedes dazu, ſondern

um zu wirken im Volke für das Volk, das heißt: für das Volkes Einigkeit!

Die Sängerbewegung hat heute eine ganz große Aufgabe: Wie die Turnbewegung der Körperbildung und anderen Wehrmaßnahmen ſo hat ſie der Seelenbewegung und inneren Wehrmaßnahmen der Volksgenossen zu dienen. Die Sängerbewegung wird damit — und wir wollen in Heſen den Anfang machen! — zur heilſamſten völkertümlichen Trägerin der ſchönen inneren Werte, die unſerem Erben nach völkertümlicher Bollendung innewohnen. Wir wollen alle nicht nur ſingen, ſondern uns bewußt ſein, welche verantwortungsvolle Mühe als ein Bund von Jugendleuten ſanktionierender Menſchen wir innehaben zur Wiege des deutſchen Volkes.

Wir wollen in unſeren Reihen alle Männer deutſchen Blutes und deutſcher Seele willkommen ſein, die wiſſen, um was es uns geht, und die aus ganzem Herzen mitarbeiten wollen für eine wahre deutſche Zukunft unſeres Volkes und die

mit uns einen wollen um eine tiefe Verinnerlichung des deutſchen Volkes, deren höchſter Ausdruck das deutſche Lied iſt.

Dann wird auch eine unglückliche Zeit vergehen und unſerem Volk geworden ſein, in der Männer und Frauen unſeres Volkes in Kampfesgedanken ſich abspalten konnten von den Vätern und Schwägern ihres Blutes, in der ein unvölkertümlicher Geiſt allem Deutſchen fremd und feind war.

Dieſe Schüler übernommen. Inſgesamt wurden ſeit Weſem des Vereins 1100 Schüler in die einzelnen Ferienkolonien vermittelt wobei auch Auslandsreisen auf dem Ausſtaffage zur Verwirklichung der Ferienkolonien einbezogen wurden. Für die Führer der Ferienkolonien die ſich aus Lehrkräften der höheren Lehrkräfte zuſammenschließen, ſind Richtlinien in pädagogiſcher und techniſcher Hinſicht aufgeſtellt worden, ſo daß die Betreuung überall nach den gleichen Grundſätzen erfolgt. Durch Vereinbarungen iſt es möglich, in dieſem Jahre die Preise für die einzelnen Kolonien erheblich herabzuſetzen. Vorgeſehen ſind folgende Orte: Das Landhaus der Ferienkolonie in Schönau, ſomit das Landhaus der Ferienkolonie in Oberſtendebach. Der Ferienkolonienpreis für vier Wochen beträgt 75 M und für die älteren Schüler von der Tertiar ab 80 M. Das Internat in Marktheidenfeld am Main kann für 100 M beſucht werden. Im Hochſchwarzwald iſt je eine Kolonie in Schönberg bei Schönau im Weſtland vorgeſehen und in Bannberg bei 115 M. Kosten. Weiterhin kommen in Betracht Stellen am kalten Markt (100 M), Zennkirch bei Randers (85 M), bei Kaffelstein im Main (115 M) und zwei Kolonien an der Nordsee bei Hülum und auf Hülum für 100 M. In dieſen Preiſen iſt Fahrgeſand und alles andere eingeschlossen.

Nachdem Professor Boerner mit dem Vorſtand des Vereins „Pro Juventute“ ſich im Main am 23. Juni 1928 geſchloſſen hatte, ſind ſie

Professor Kula, der über die Kolonien beſpricht, die an Pfingſten ſich in Sandhölle beim der Ferienkolonie im Sinne nationaler Erziehung betätigen.

Nach dieſen Ausführungen, in deren Mittelpunkt ein Tagelager im Sandhölle (Kaffelstein) wurde, ſetzten noch Filme, mit denen das Frohe und gesunde Leben in den Ferienkolonien und Sandhölleindruckvolle Darſtellung fand.



Die Killianskapelle

Biete besseren Kaffee an, aber zable nicht mehr dafür!



Das Geheimnis ist leicht gelöst. Geben Sie zum Kaffee Glücksklee, die ungezuckerte, konzentrierte und reine Naturmilch, der ein großer Teil des natürlichen Wassergehaltes entzogen ist. Dadurch wird der Kaffee nicht verwässert, sondern sein natürliches Aroma wird noch gehoben, und schon an der gleichmäßig goldbraunen Farbe erkennen Sie, daß Sie etwas Besonderes vor sich haben. Ein paar Tropfen Glücksklee-Milch genügen, um den Geschmack jedes Kaffees zu verfeinern.

GLÜCKSKLEE MILCHGESELLSCHAFT M. B. H., NEUSTADT IN HOLSTEIN



Reichsport-Kommissar v. Schammer-Osten vor der Sportpresse

Die Aufgaben der Sportpresse — Neuordnung im deutschen Sport — Die Reichsführer der 16 Verbände

Der Reichsport-Kommissar von Schammer-Osten hielt am Freitag den 22. Juni in der Berliner Sportpresse im „Haus der Arbeit“ eine groß angelegte Rede, die mit in hervorragender Weise wiedergegeben:

Wenn ich die heute hierher geladen habe und die, meine Herren, in so großem Interesse an dem, was ich heute sagen werde, so ist das ein Zeichen dafür, dass die deutsche Sportpresse im „Haus der Arbeit“ eine große Aufgabe hat, die sie nicht nur in der Zukunft, sondern auch heute schon zu erfüllen hat. Die deutsche Sportpresse ist ein Organ, das die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Organisation

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Reichsführer-Ring

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die deutsche Sportbewegung ist eine Bewegung, die die deutsche Nation vereinen und stärken muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss. Sie muss die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Reichsführer des deutschen Sports

- Reichsführer des deutschen Sports: Reichsport-Kommissar v. Schammer-Osten
- 1. Reichsführer: ...
- 2. Reichsführer: ...
- 3. Reichsführer: ...
- 4. Reichsführer: ...
- 5. Reichsführer: ...
- 6. Reichsführer: ...
- 7. Reichsführer: ...
- 8. Reichsführer: ...
- 9. Reichsführer: ...
- 10. Reichsführer: ...
- 11. Reichsführer: ...
- 12. Reichsführer: ...
- 13. Reichsführer: ...
- 14. Reichsführer: ...
- 15. Reichsführer: ...
- 16. Reichsführer: ...

Kleine Nachrichten

In der Woche-Statistik sind einige Veränderungen eingetreten. Der Sport-Verband hat einige Mitglieder verloren, während andere neue Mitglieder gewonnen haben. Die Statistik zeigt, dass die Sportbewegung in Deutschland weiterhin stark wächst und sich entwickelt.

Aus der Badischen Turnerschaft

Die Badische Turnerschaft hat in der letzten Woche einige wichtige Entscheidungen getroffen. Die Turnerschaft hat beschlossen, die Turnveranstaltungen in Baden-Württemberg zu organisieren und zu fördern. Dies wird die Turnbewegung in der Region stärken und unterstützen.

Die Turnerschaft hat auch einige neue Mitglieder aufgenommen, was ein Zeichen für die Popularität der Turnbewegung ist. Die Turnerschaft wird weiterhin daran arbeiten, die Turnbewegung in Deutschland zu fördern und zu unterstützen.

Auf dem Wege zum Championat

Die Turnerschaft hat sich auf den Weg zum nationalen Championat gemacht. Die Turnerschaft wird in den kommenden Wochen einige wichtige Turnveranstaltungen durchführen, die die Turnbewegung in Deutschland stärken und unterstützen werden.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ sind vielfältig. Die Sportpresse muss die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen, die Aufgaben der Sportpresse im „Haus der Arbeit“ erfüllen, die die deutsche Sportbewegung fördern und unterstützen muss.

Wetter-Aussicht

Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe
Berechnung für Samstag, 24. Juni

Sonntagsabend aufleuchtend, etwas wärmer, zeitweilig geringfügige Niederschläge

Beobachtungen der Beobachtungswerte 7.00 Uhr vormittags

Station	Temp	Wind	Wolke	Niederschlag	Rel. Feucht.	Windrichtung	Windstärke	Wetter
Berlin	12	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Hamburg	11	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Köln	13	SW	10	0	75	SW	10	bed.
München	14	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Frankfurt	12	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Stuttgart	13	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Düsseldorf	12	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Leipzig	11	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Dresden	10	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Wien	15	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Paris	14	SW	10	0	75	SW	10	bed.
Brüssel	13	SW	10	0	75	SW	10	bed.
London	12	SW	10	0	75	SW	10	bed.

Die Wetterlage zeigt nur geringfügige Veränderungen. Das veränderliche Wetter dauert an. Ein Umschwung zu sommerlicher Witterung ist noch nicht abzusehen.

Dollarkurs maßgebend für Honorierung

Zinskopons der Stahlvereinsbonds
Die Verwaltung der Reichsanleihe...

Mannesmann Röhrenwerke AG.

Prozent in der GV.
Die AG hat am 22. Juni 1933...

Deutsche Petroleum AG., Berlin

Genehmigter Kapitalertrag
Die AG hat am 22. Juni 1933...

Deutsche Dunlop-Gummi-Co. AG., Hanau

Prozent in der GV.
Die AG hat am 22. Juni 1933...

Londoner Rückwirkungen auf die Börsen

Anfangs nicht einheitliche, später schwache Aktienmärkte
Gegen Schluß kleine Interventionen / Nachbörse weiter abnehmend

Rheinland-Kohle

Die Börse war weiter ruhig. Die Tendenz...

Frankfurt Aktien und Renten

Frankfurt Aktien und Renten
Die Börse war weiter ruhig...

Berlin weiter ruhig

Berlin weiter ruhig
Die Börse war weiter ruhig...

Verlustabschluss der Deutsch-Afrika-Reedereien

Die Deutsch-Afrika-Reedereien...

Deckungsnachfrage im Getreide-Lieferungsgeschäft

Die Deckungsnachfrage im Getreide-Lieferungsgeschäft...

Berliner Metallbörsen vom 23. Juni

Table with columns for various metals and their prices.

Berliner Devisen

Table with columns for various currencies and their exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 23. Juni

Table with columns for various metals and their prices.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Aus Baden

Vom Badischen Arbeiterbund

* Karlsruhe, 22. Juni. Der „Führer“ meldet aus Berlin: Der bisherige Gewerkschafts- und Parteimitglied des Badischen Arbeiterbundes, Dr. W. G. ... hat seine Heimat aufgrund der Gleichschaltung verlassen.

Triebwagen für die Hohenalbbahn

X Donaueschingen, 22. Juni. Wie der „Donaubote“ meldet, sind von der Reichsbahn zwei Triebwagen für die Hohenalbbahn in Auftrag gegeben worden. Diese Ausflugslokomotiven sollen bereits im nächsten Sommer in Betrieb sein.

Von Gefährdungen verschätzt

X Weidenhausen, 22. Juni. Der gewerkschaftliche Kampfverband wollte hier über die Gefahren des Arbeitens in der Steinindustrie berichten. Besonders gefährlich sind die Staub- und Gerümpelarbeiten.

Doch noch gefehlt

X Hengen (am Waldsee), 22. Juni. Der frühere zweite Reichspräsident von Hengen, Prof. Dr. ... hat seine Heimat verlassen.

I. Godesheim, 22. Juni. Nach nahezu fünfjähriger Tätigkeit in Biberach an der Donau ist Herr ... nach Mannheim versetzt worden.

Im Zeichen der Heimatliebe

Vorbereitungen zur Neckarsteinacher Generalversammlung des Oberrheinclubs

b. Weinsheim, 22. Juni. Der gesamte Oberrheinclub, vertreten durch die Vorsitzenden der Ortsgruppen, hielt hier im „Völkler Hof“ zusammen mit dem Hauptausführenden eine Sitzung zur Vorbereitung der Hauptversammlung in Neckarsteinach am 23. d. M., insbesondere zur Klärung der Frage der Neuwahl des Hauptausführenden.

In feiner Begrüßungsansprache dankte Konrad ... für die interessanten Einzelheiten über den zur Zeit so lebhaft angerebten Kasson der Handelsbeziehungen zwischen Ungarn und Deutschland.

Auf Grund früherer Besprechungen wurde die Gründung eines „Ungarischen Hilfsvereins Baden“ beschlossen. Dieser Verein soll außer der Unterstützung und Fürsorge für bedürftige Landsleute vor allem auch einen engeren gesellschaftlichen Zusammenhalt der badischen Ungarn herbeiführen.

Der offizielle Teil des Abends endete mit der Abendmahlzeit. Die Versammlung wurde von den Reichspräsidenten v. ... geleitet.

Dem Gedenken der toten Helden

Gedächtnisfeier für die Gefallenen

* Godesheim, 22. Juni. Nachdem schon einmal Mittel zu einem Gedenkmahl für die in diesem Jahre zum Teil gefallenen oder geschwundenen Soldaten ...

Badens Angaren in Heidelberg

Heidelberg, 22. Juni.

Die in Baden ansässigen Ungarn veranstalteten gestern in Heidelberg unter dem Vorsitz des ungarischen Konsuls ... eine offizielle diesjährige Zusammenkunft.

Aus der Pfalz

Der Ortsrat des Bezirksamts Ludwigshafen

* Ludwigshafen, 22. Juni. Der Bezirksrat Ludwigshafen genehmigte in seiner gestrigen, von Oberamtmann ... geleiteten Sitzung den Hauptvoranschlag und die Nebenvoranschläge für 1933.

* Ludwigshafen, 22. Juni. Die Rheinpolizei meldet, daß die Versteigerung des in den vier Jahren ...

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Eugen Förster

Oberzollinspektor

heute früh 5 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist

Mannheim, den 23. Juni 1933

Im Namen der trauernden Familie:

Chr. Förster geb. Zentler
Hermann Förster
Hilde Förster

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. Juni 1933, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt

Philipp LehMike
Automobil-Sattler
MANNHEIM, G 7, 25
Fernsprecher 29590

Zapfstelle Leona Benzin.

Kauf-Gesuche
Motorrad
aus erstklassiger Fabrik, neu, mit Motor, 1000 cc, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 364



Feder Deutsche liebt den Sport und seinen Komfort in der Bekleidung

Unsere Spezial-Sportabteilung bietet stets eine schöne Auswahl sportlicher Kleidung für alle Zwecke — für alle Größen — für jeden Geschmack.

Herren-Sport-Anzüge

Schön m. Gutfass. erprobte Qualitäten

22.- 28.- 38.- 48.-

Sport-u. Reise-Anzüge

Schön. Weste, lange und kurze Hose

42.- 48.- 58.- 65.-

Pullover — Mützen

Sportstrümpfe

Engelhorn =

Die Mannheimer reisen gern!

Und sie bereiten ihre Reise sorgfältig vor. Weil auch in der Ferne niemand die Verbindung mit der lebendigen Stadt verlieren will, lässt man sich stets die N M Z nachsenden. Tun Sie es auch so!

Die Nachsendegebuhr beträgt wöchentlich:

Für ein bereits abonniertes Exemplar 60 Pfg., Ausland Mk. 1.-

Für ein besonderes Exemplar . . . Mk. 1,30, Ausland Mk. 1,80

Wenn Ihr Aufenthalt am gleichen Platz einen vollen Kalender-Monat dauert so können wir auf Wunsch die Zeitung durch den Briefträger (Posteinweisung) zu den amtlichen Gebühren zustellen lassen.

Um allen Nachsendungsanträgen unserer Leser pünktl. gerecht werden zu können, bitten wir den nachstehenden Bestellzettel möglichst schon drei Tage vor Antritt der Reise auszufüllen und an uns einzusenden. Auch unsere Trägerinnen nehmen Aufträge zur Nachsendung unserer Zeitung entgegen.

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger Mannheim, R 1, 4, 5 (Basement) a. Markt.

Reise-Abonnement-Bestellung

Vor- u. Zuname: _____

Ständige Adresse: _____

Ferienadresse: _____

Die Nachsendung der Zeitung soll erfolgen

von _____ bis _____

Zustellung der Zeitung in die hiesige Wohnung soll weiter erfolgen — soll unterbleiben (Nichtzutreffendes bitte streichen.)

(Unterschrift des Bestellers)

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregisterauszüge a) vom 20. Juni 1939: Tellerhoff Werke Zweigfabrik Mannheim...

b) vom 21. Juni 1939: Werra, Hubert & Co. Aktiengesellschaft Mannheim...

Die Profuren von Carl Wagner und Alfred Gergel sind erloschen. Der Nachlass...

Tell-Schauspiele

Freilichtbühne des T. V. 1893 Viernheim Aufführungen verlängert. Nächste Spieltage: Sonntag, 24. Juni...

Café Odeon

am Tattersall 440 894 Heute und Sonntag Verlängerung Eigene Konditorei - Tgl. Künstlerkonzert

Weinhaus „Weisses Rössl“

B 2, 4 Verlängerung B 2, 4 Qual-Weine v. 35 - 5 an, Durlacherhof-Bier

Grüne Haare nicht färben

will das bewährte, ges. gesch. biolog. Haarstärkungsmittel ENTRUPAL...

Verlangen Sie ausdrücklich



Sie selbst haben dadurch Vorteile!

Verkäufe

Lebensmittelgeschäft

mit 2-Zimmer-Wohnung, Gasverteilungsstelle, nur 1000,- Mk. zu ca. 2000,- Mk. zu ver-...

Teppiche

BRUM, B 1, 2

Hellen guten Obstmost

Gute 12 Gefüllter abzugeben an abh. Preis, Abnahme und Proben ab 100 Liter...

Motorrad

2 Kassenschränke 2 Piano, 400,- 2 Schränke, 120,- 2 Trümmerschrank...

Bettstern - Piano

Billige Betten Telefon Nr. 81234, 5 Acet. Solbr. 3.

Kisten u. Kartons

Selbst abzugeben, 400,- Simon, P. 1, 1.

Fahrräder

von H. N. 23 bis 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Photo

1 weißer u. 1 kleiner schwarzer Koffer, 40,-

Mod. Radio

1 weißer u. 1 kleiner schwarzer Koffer, 40,-



- Kinderwäsche: Hemdchen mit Träger u. Stickergarben -0.29, Knabenhemd -0.45, Prinzbröckchen -0.85, Nachthemd -0.95, Schlafanzug für Mädchen -1.45, Strandanzug -2.95, Röckchen -0.38. Baby-Artikel: Fußhöschen -0.78, Strampelanzüge -0.95, Pullover -0.95, Strampelanzüge -1.25, Babygarnitur -1.45, Babyanzug -1.95, Strampelanzüge -0.78.

SPIELWAREN

- Segelschiffe -1.10, Indianer-Boote -1.10, Boote mit Motor -0.25, Schubkarren -0.75, Kipp-Auto -0.95, Straßenroller -0.95, Luftballons 5,-, Baby mit Stimme, ca. 30 cm groß -2,-.

Vorgezeichnete Kleidchen zum Sticken

- Volle-Hängergchen 1.75, Kleidchen 1.85, Kleidchen 1.95, Kleidchen 2.25, Kleidchen 2.35, Kleidchen 2.95, Kleidchen 2.95, Kleidchen 3.45.

Neu eingetroffen: Ein großer Posten Kinder-Kleidchen, Restbestände besonders schöne Ausführungen weit unter Preis



Advertisement for 'Haben Sie Stoff?' featuring various fabrics, prices, and contact information for E. STARER.